Literatur

Biebinger, A. D. & E. H. Teufel (1980): Narycia astrella (Lep.: Psychidae) neu für Württemberg (Deutschland). — Ent. Z. 90: 176—179.

Dierl, W. (1972): Narycia monilifera und astrella (Lepidoptera: Psychidae). Nachr.-blatt Bayer. Ent. 21: 121—123.

Hättenschwiler, P. (1969): Narycia astrella H. S. Neu für die Schweiz (Lep. Psychidae). — Mitt. Ent. Ges. Basel 19: 13.

Anschrift der Verfasser:
Josef J. de Freina, Eduard-Schmid-Straße 10, D-8000 München 90
Thomas J. Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum, Innsbruck

Beitrag zur Lepidopterenfauna Osttirols

II. Neufunde und selten nachgewiesene Arten

Von **Helmut Deutsch**

(mit 3 Abbildungen)

Zwei Jahre nach Veröffentlichung meiner letzten faunistischen Arbeit (Deutsch, 1981) haben sich wieder eine Reihe interessanter Daten angesammelt. Die meisten der behandelten Arten sind Erstfunde für Osttirol. Durch den Umstand, daß Osttirol in verschiedenen Bereichen, besonders in Tallagen, bisher wenig erforscht war, ergaben sich Erstnachweise von Arten, die durchaus allgemein verbreitet sind und regelmäßig auftreten, also nicht zu den „sensationel-Neufunden" zu zählen sind.

Meine faunistische Arbeit erfolgt aufbauend auf die Werke von Kitschelt (1925) und Thurner (1948, 1955, 1971).

Die Nachweise, bei denen kein Gewährsmann angeführt ist, wurden von mir erbracht, die Belegstücke befinden sich mit wenigen Ausnahmen in meiner Sammlung. Die Nomenklatur erfolgt nach Leraut (1980).

Danken möchte ich den Herren Mag. Erich Lexer, Toni Mayr und Helmut Niederwieser, alle aus Lienz, sowie Herrn Wolfgang Schwerdtfeger (BRD), die mir Funddaten zur Verfügung stellten und Einblick in ihre Sammlungen gewährten. Weiters gebührt besonderer Dank Herrn Karl Burmann und Herrn Dr. Gerhard Tarmann aus Innsbruck, die mir freundlicherweise bei der Determination schwieriger Arten behilflich waren.

Zygaenidae

Adscita globulariae (Hübner, 1793)
Die im allgemeinen eher feuchte Biotope bewohnende Art konnte im Virgental an einem heißen Trockenhang gefunden werden: Virgen, 1200 m, 7. 7. 1982, 1 ♂ (det. Tarmann, coll. Tir. Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck).

Sesiidae

Pennisetia hylaeiformis (Laspeyres, 1801)
Gödnach, 25. 7. 1979, ein Pärchen in Kopula.

Synanthedon tipuliformis (Clerck, 1759)
Strassen (Pustertal), Ende Juni 1982, 1 ♂.

Nymphalidae

Apatura ilia (Denis & Schiffermüller, 1775)
Einziger Nachweis: Lavant, Mitte Juli 1967. Aus dem Kärntner Mittel- und Unterland mehrfach nachgewiesen (Thurner, 1948).

Limenitis populi (Linnaeus, 1758)
Erstmals im Raume Lienz gefunden: Drau-Auen bei Lienz am 1. 8. 1981, 1 ♀ (leg. et coll. Niederwieser).

Limenitis reducta Staudinger, 1901
Bisher ein Nachweis von Amlach in der Literatur verzeichnet (Thurner, 1948); weitere Funddaten sind: Lavant, 1. 8. 1974, 1 ♀, 28. 6. 1982, 2 ♀♀ 1 ♂, Nörsach, 11. 7. 1982, 1 ♂ (leg. Schwerdtfeger). Die Art ist im benachbarten Kärnten weit verbreitet (Thurner, 1948).

Lopinga achine (Scopoli, 1763)
Seit 1976 beobachte ich die Falter regelmäßig und häufig in lichten Fichtenwäldern bei Lavant.

Lycaenidae

Quercusia quercus (Linnaeus, 1758)
Nikolsdorf, August 1972, 2 ♂♂, 3. 8. 1980, 1 ♂, Dölsach, 13. 5. 1980, 2 Raupen an Eiche. Lexer fand 1980 die Raupen in Anzahl bei Lengberg.

Scolitantides orion (Pallas, 1771)
Kitschelt (1925) erwähnt die Art erstmals von Lienz. Neuerliche Nachweise gelangen mir von der Lienzer Klause: 16. 5. 1981 und 30. 5. 1982, insgesamt 7 ♂♂ an heißen trockenen Hängen.

Plebicula amanda (Schneider, 1792)
Diese östliche Art, die im Kärntner Mittel- und Unterland weiter verbreitet ist (Thurner, 1948, Stangelmaier, 1979), konnte neuerdings auch für Osttirol nachgewiesen werden: Lienzer Klause, 22. 7. 1982, 1 ♂.

Geometridae

Thalera fimbrialis (Scopoli, 1763)
Lavant, 9. 8. 1980, 1 ♀.

Idaea vulpinaria Herrich-Schäffer, 1851
Lavant, 9. 8. 1980, 1 ♂ am Licht.

Idaea dimidiata (Hufnagel, 1767)
Lavant, 30. 7. 1980 und 7. 7. 1981, je ein Exemplar.

Idaea emarginata (Linnaeus, 1758)
Kitschelt (1925) erwähnt die Art aus Lienz: 1. 8. 1913, 1 ♂; nun gelangen weitere Nachweise: Lavant, 24. 7. 1982, 1 ♂, 3. 8. 1982, 1 ♀ am Licht.

Catarhoe rubidata (Denis & Schiffermüller, 1775)
Einziger Beleg bisher: Lengberg, 3. 7. 1981, 1 ♂.

Nebula achromaria de La Harpe, 1852
Die einzigen Nachweise stammen aus Lavant: 21. 8. 1980, 1 ♂, 13. 8. 1981, 1 ♂ 1 ♀.

Ecliptopera capitata (Herrich-Schäffer, 1839)
Vereinzelt, aber regelmäßig am Licht. Lengberg, 25. 5. 1979, Lavant, 2. 7. 1979, Görtschach, 1. 7. 1980, St. Johann i. W., 14. 7. 1980, Gödnach, 8. 6. 1981.

Thera britannica (Turner, 1925)
Bisher einzeln auf 1000 m. Lavant, 10. 6. 1979, 20. 6. 1980, 27. 9. 1980, Lengberg, 31. 5. 1981. Die Art wurde und wird vielfach verkannt, bzw. mit hellen Exemplaren von *Thera variata* Den. & Schiff. verwechselt. Die Männchen der beiden Arten kann man an den Fühlern unterscheiden (Forster/Wohlfahrt).

Thera cembrae Kitt, 1912
Bemerkenswert sind die Funde aus Tallagen um 800 m, da die Futterpflanze der Raupe, soweit bisher bekannt wurde, nur Zirbe ist. Ainet, 800 m, 5. 8. 1981, Lengberg, 800 m, 22. 9. 1981, weiters Lavanter Alm, 1900 m, 15. 7. 1982, einzeln am Licht.

Electrophaes corylata (Thunberg, 1792)
Lavant, 26. 6. 1980, Ainet, 6. 6. 1981, Dölsach, 8. 6. 1981, je ein Stück an der Lampe.

Triphosa sabaudiata Duponchel, 1830
Tristach, 14. 3. 1981, 1 ♂.

Euphya biangulata (Haworth, 1809)
St. Johann i. W., 14. 7. 1980, Ainet, 14. 7. 1980, Trattenberg, 1300 m, 1. 8. 1980, je ein Exemplar am Licht.

Eupithecia conterminata Zeller, 1846
Görtschach, am 15. 5. 1979 ein Exemplar am Licht (det. Burmann, coll. Tir. Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck). Dieser kleine Blütenspanner ist im Norden Europas weit verbreitet und wird in den Alpen sehr selten gefunden. Die Raupe lebt an Fichte.

Nothocasis sertata (Hübner, 1817)
Lavant, im September 1980 und 1981 vereinzelt am Licht.

Acasis viretata (Hübner, 1799)
Der zarte Spanner kommt im Frühjahr selten und einzeln zum Licht. Görtschach, 7. 5. 1980, 1 ♂, Nörsach, 22. 5. 1982, ebenfalls ein ♂.

Acasis appensata (Eversmann, 1842)
Ein Stück dieser versteckt lebenden und daher selten gefundenen Art erbeutete ich in St. Johann i. W. am 27. 5. 1980. Aus Kärnten sind nur zwei Exemplare bekannt: 1 ♂ aus Wildenstein am Obir (Thurner, 1948) und 1 ♂ aus Dellach/Drau (Lexer, 1980). Die Raupe lebt an *Actaea spicata*, dem Christophskraut.



Thera britannica (Turner) kann leicht mit der häufigen *Thera variata* Den. u. Schiff. verwechselt werden.

Plagodis dolabraria (Linnaeus, 1767)
Regelmäßig am Licht, meist einzeln. Lavant, 10. 6. 1979, 13. 5. 1981, Nikolsdorf, 23. 5. 1979, Görtschach, 20. 5. 1980, Lengberg, 31. 5. 1981, Nörsach, 22. 5. 1982.

Ennomos erosaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Lengberg, 7. 10. 1980, 1 ♀, Lienz/Umgebung, 23. 8. 1981, 1 ♀ (leg. et coll. Mayr), Lavant, 22. 9. 1982, 1 ♀. Aus dem Kärntner Mittel- und Unterland spärlich nachgewiesen (Thurner, 1948, 1955).

Agriopis leucophaearia (Denis & Schiffermüller, 1775)
Lengberg, 10. 3. 1981, ♂♂ in Anzahl am Leuchttuch. Diese Art ist ein typisches Tier sonnseitig gelegener Eichenbestände. Die ♀♀ haben stark rückgebildete Flügel und sind daher flugunfähig.

Boarmia roboraria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Im Mai 1979 hatte ich bei Lavant einige Exemplare dieser Art am Licht.

Ectropis consonaria (Hübner, 1799)
Görtschach, 15. 5. 1979, Nikolsdorf, 23. 5. 1979, Lavant, 1. 4. 1981, Ainet. 10. 5. 1981, jeweils Einzelstücke.

Püngeleria capreolaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1700 m, 6. 8. 1980, 6 ♀♀ am Licht, Lavant, 650 m, 18. 8. 1982, 1 ♂.

Sphingidae

Daphnis nerii (Linnaeus, 1758)
Alle Funde stammen aus dem Lienzer Stadtgebiet: August 1970, 1 ♂ 1 ♀, 21. 9. 1978, 1 ♂, 29. 8. 1980 und 18. 9. 1980, 1 ♂ 1 ♀, (leg. et coll. Niederwieser), 6. 10. 1982, 1 ♂ bei Tag in einem Garten.

Hyles galii (Rottemburg, 1775)
Dieser, in langen Zeitabständen auftretende Schwärmer konnte im Juli und August 1976 erstmals in Lienz in Anzahl gefangen werden (leg. Niederwieser und Deutsch); weiters noch ein ♀ im Stadtgebiet Lienz am 7. 8. 1980 (leg. Niederwieser).

Nolidae

Meganola strigula (Denis & Schiffermüller, 1775)
Lengberg, 10. 7. 1975 und 27. 7. 1980, je 1 Exemplar in einem sonnseitigen Eichenbiotop am Licht.

Meganola albula (Denis & Schiffermüller, 1775)
Eine Art, die sehr selten gefunden wird. Am 16. 7. 1979 kam in Lavant 1 Stück zum Licht.

Nola cuculatella (Linnaeus, 1758)
Lavant, 16. 7. 1979, Lengberg, 27. 6. 1981 und 12. 7. 1982.

Nola confusalis Herrich-Schäffer, 1847
Den Erstnachweis für Osttirol erbrachte Lexer (1980). Weitere Fundorte sind: Lavant, 20. 5. 1979 und 19. 5. 1981, Nikolsdorf, 23. 5. 1979, Görtschach, 7. 5. 1980.

Nola cicatricalis Treitschke, 1835
Görtschach, 7. 5. 1980, 1 ♂. Aus dem benachbarten Kärnten ist nur Bleiburg als einziger Fundort dieser Art bisher bekannt (Thurner, 1948).

Nola cristatula (Hübner, 1793)
Lavant, 12. 7. 1979, 1 ♂.
Alle Nolidae det. B u r m a n n. In den bisher vorliegenden faunistischen Arbeiten über das Gebiet Osttirol und Kärnten sind Vertreter aus der Familie der *Nolidae* sehr spärlich verzeichnet. Das dürfte wohl daran liegen, daß die sehr kleinen, unscheinbaren Tiere von den meisten Sammlern kaum beachtet und daher vielfach übersehen und nicht registriert werden.

Noctuidae

Euxoa vitta (Esper, 1789)
Der bisher einzige Nachweis stammt aus Dölsach (leg. H o l z s c h u h in T h u r n e r, 1971). Nun gelang ein weiterer Fund: Lienz, Stadtgebiet, August 1979, 1 ♀. Aus Kärnten noch wenig nachgewiesen.

Ochropleura nigrescens Höfner, 1888
Görtschach, 16. 7. 1976, Lavant, 2. 8. 1978 und 11. 7. 1980, Ainet, 11. 7. 1979, St. Johann i. W., 14. 7. 1980, Lucknerhütte, 2300 m (Großglockner), 14. 8. 1982 (leg. et coll. L e x e r), einzeln am Licht.

Ochropleura signifera (Denis & Schiffermüller, 1775)
Am 1. 8. 1980 kam am Trattenberg, 1300 m ein ♀ zur Lampe.

Chersotis rectangula (Denis & Schiffermüller, 1775)
Eine wärmeliebende Art, die ich in einigen Exemplaren in Lavant am 30. 7. 1980 und in Lengberg am 30. 8. 1981 erbeuten konnte.

Paradiarsia sobrina (Duponchel, 1843)
Lienz, Stadtgebiet, 20. 8. 1979, 1 ♀, Burgertal, 2000 m, 16. 8. 1982, 1 ♂.

Peridroma saucia (Hübner, 1808)
Ein Wanderfalter, der in manchen Jahren vom Süden her in unsere Breiten einfliegt. Im Oktober 1977 konnte der Falter in Lienz, Lavant und Tristach in Anzahl an Straßenlampen beobachtet werden, weiters 1 ♂ in Lienz, Stadtgebiet am 26. 10. 1978.

Xestia collina Boisduval, 1840
T h u r n e r (1971) meldet diese seltene Art aus Kals. Neuerliche Nachweise sind: Ainet, 21. 6. 1979, 1 ♂ und 10. 7. 1981, 1 ♀.

Orthosia cruda (Denis & Schiffermüller, 1775)
Diese kleine Eule kommt im März und April, besonders in Eichenbiotopen, meist in Anzahl zum Licht. Es ist deshalb verwunderlich, daß die Art in Ostti-



Amphipyra berbera svenssoni Fletch. ist eine selten gefundene und vielfach verkannte Art.

rol bisher noch nicht gefangen wurde. Fundorte sind Lienz, 26. 3. 1973, Lavant, 16. 4. 1979, Lengberg, April 1980 und 1981, St. Johann i. W., 8. 4. 1981.

Orthosia populeti (Fabricius, 1781)
Lengberg, 18. 4. 1980, 1 ♀, März/April 1981, 4 ♀♀, Ainet, März/April 1981, 4 ♂♂, 1 ♀, Lavant, 4. 4. 1981, 1 ♀. Für Kärnten noch nicht nachgewiesen.

Orthosia gracilis (Denis & Schiffermüller, 1775)
Amlach, 5. 5. 1973, Tristach 25. 3. 1977, Lienz, 3. 4. 1977, Gödnach, 18. 5. 1978, Lavant, Mai 1979, in Anzahl.

Mythimna l-album (Linnaeus, 1767)
Einziger Nachweis dieser Wandereule: Lavant, 27. 10. 1976, 1 ♂.

Brachionycha sphinx (Hufnagel, 1766)
Lienz, 10. 10. 1977, 1 ♀, Ainet, 18. 10. 1981, 1 ♂ 1 ♀, Lavant, 21. 10. 1981, 1 ♀, Lengberg, 2. 11. 1981, ♀.

Aporophyla lutulenta (Denis & Schiffermüller, 1775)
Der bisher einzige Fundort ist Lavant, 21. 9. 1981, 1 ♀. Aus Kärnten nur von wenigen Stellen bekannt (Thurner, 1948, Stangelmaier, 1979).

Conistra ligula (Esper, 1791)
Die aus Kärnten spärlich gemeldete Art konnte im Raum Lienz erbeutet werden: Lavant, 11. 4. 1978, 1 ♂.

Xanthia citrago (Linnaeus, 1758)
Lavant, August bis November, seit 1973 regelmäßig am Licht; Lengberg, 16. 9. 1980, 1 ♂.

Amphipyra berbera svenssoni Fletcher, 1968
Diese, leicht mit *Amphipyra pyramidea* L. zu verwechselnde Art kam am 6. 8. 1980 bei der Lienzer Dolomitenhütte, 1700 m, in einem Exemplar zum Leuchttuch (det. Tarmann).

Phlogophora scita (Hübner, 1790)
Vereinzelt, doch regelmäßig kommt diese schöne Noctuide ans Licht. Lavant, alljährlich im Juli, einzeln, Gödnach, 16. 7. 1979, 1 ♂ 1 ♀, St. Johann i. W., 14. 7. 1980, 3 ♂♂.

Apamea ophiogramma (Esper, 1793)
Lavant, mehrfach im Juli und August 1978 und 1980, Lengberg, 17. 7. 1980, Lienz, Stadtgebiet, 5. 8. 1980.

Hoplodrina superstes (Ochsenheimer, 1816)
Lengberg, 19. 8. 1980, 1 ♂ 1 ♀, 30. 8. 1981, 1 ♂ 1 ♀.



Catocola nymphagoga Esp. wurde in den Lienzer Dolomiten auf 1700 m Seehöhe gefangen.

Atypha pulmonaris (Esper, 1790)
An warmen Stellen, einzeln. Lengberg, 27. 7. 1980, 19. 8. 1980, 12. 7. 1982, Trattenberg, 1300 m, 31. 7. 1981.

Caradrina flavirena Guenée, 1852
Der bisher einzige Nachweis dieser kleinen, unscheinbaren Eule kommt aus dem Lienzer Talboden: Lavant, 17. 8. 1980, 1♂. Die Frage nach der Bodenständigkeit kann erst geklärt werden, wenn weitere Belege vorliegen.

Panchrysia deaurata (Esper, 1787)
Lienz, 13. 8. 1976, 1♂, Lavant, 15. 8. 1979, 1♀ am Licht. Diese beiden Fundangaben wurden in meiner letzten Arbeit (Deutsch, 1981) irrtümlich unter *Panchrysia v-argenteum* Esp. angeführt. Dort sind sie zu streichen.

Trichoplusia ni (Hübner, 1803)
Lienz, 8. 9. 1980 (leg. et coll. Mayr). Das Jahr 1980 scheint für diesen Wanderfalter ein gutes Flugjahr gewesen zu sein. Lexer (1982) erwähnt ihn in zwei Stücken von Dellach/Drau (Kärnten), ebenfalls aus dem Jahre 1980.

Catocala nymphagoga Esper, 1788
Ein ♂ dieser im Mittelmeerraum bodenständigen Art kam am 6. 8. 1980 in den Lienzer Dolomiten, Dolomitenhütte, 1700 m, zum Licht. Ob es sich dabei um aktive Wanderung oder um Verschleppung handelte, muß wohl offen bleiben (siehe auch Deutsch, 1982).

Calyptra thalictri (Borkhausen, 1790)
Huben, 9. 6. 1981, 2 Raupen an Wiesenraute, Lavant, August 1982, 2♂♂ 1♀ am Licht.

Epizeuxis calvaria (Denis & Schiffermüller, 1775)
Eine sehr wärmeliebende Art, die ich in Lengberg fangen konnte: 16. 9. 1980, 1♀, 22. 9. 1981, 2♀♀. Die Treibzucht gelang verlustlos mit abgefallenen Eichenblättern.

Herminia tarsipennalis Treitschke, 1935
Lavant, 9. 8. 1982, 1 Exemplar am Licht.

Literatur

Deutsch, H. (1981): Beitrag zur Lepidopterenfauna Osttirols, Nachr. Bl. d. Bayer. Ent., München. 30/4: 65—72.

— — (1982): Catocala nymphagoga Esper, 1788 aus den Lienzer Dolomiten, Atalanta, Würzburg. 13/2: 158—159.

Forster, W. und Wohlfahrt, Th. A. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Stuttgart. Band V: Spanner.

Kitschelt, R. (1925): Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiete von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge, Eigenverlag, Wien.

Leraut, P. (1980): Liste Systématique et Synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. — Alexanor, Supplément, Paris: 334 pp.

Lexer, E. (1980): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol, Carinthia II, Klagenfurt. 170/90: 365—379.

— — (1982): Zur Lepidopterenfauna Kärntens I, Carinthia II, Klagenfurt. 172/92: 325 bis 333.

Stangelmaier, G. (1979): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol, Carinthia II, Klagenfurt. 169/89: 305—312.

Thurner, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols, X. Sonderheft der Carinthia II, Klagenfurt.

— — (1955): I. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols“, Carinthia II. Klagenfurt. 145/65: 174—192.

— — (1971): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols, Macros, II. Nachtrag, Carinthia II, Klagenfurt. 161/81: 91—106.

Anschrift des Verfassers:
Helmut Deutsch, A-9900 Lienz — Lavant.